Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät

Narrative Report

ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name (freiwillig): Nalîn
Studienfächer: Lehramt Englisch HRGe
Studienabschluss: Bachelor

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:
Englisches Seminar I
Gastuniversität/Stadt: University of Cyprus/ Nikosia
Institut Gastuniversität: English Studies

Zeitraum: Wintersemester ○ Sommersemester ◉ ganzes akademisches Jahr ○

von 11/1/20 - 31/5/20

E-Mail-Adresse (freiwillig):

1. Organisatorisches

… an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?
Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe…)?

Aufgrund der Pandemie waren die Regelungen, hilfestellungen usw nicht so, wie sie wahrscheinlich sonst sind. Es gab für mich keine direkte Anlaufstelle, außer die Koordinatorin des Erasmus- Projektes. Mit dieser stand ich bereits vor dem Aufenthalt in Nikosia im Kontrakt per E- Mail. gesehen habe ich sie noch nie persönlich. Als ich ein dringendes Anliegen hatte, habe ich ihr geschrieben, weil ich mich an niemanden anders wenden konnte und sie hat mir bis heute nicht auf meine Mail geantwortet. In allen anderen Fragen stand sie mir immerzu mit Antworten bereit, weshalb ich davon ausgehe, dass das einfach nur ein Fehler war, sie vielleicht die Mail nicht gelesen/ bekommen hat etc.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Ich habe nichts davon mitbekommen. Ich wurde nicht darüber benachrichtigt, dass die Gastuni eine Einführungsveranstaltung für Erasmus- Studierende hat.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt? Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Auf meinem Learning Agreement stand ein anderer Name, als der Name der Person mit der ich letztendlich in Kontakt stand.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Die Dozierenden haben Rücksicht auf uns Erasmus- Studierende genommen speziell in Hinsicht auf bestimmte Absprachen, Sprechstunden etc. Sie haben uns in keiner Weise irgendwas vereinfacht. Ich musste die gleiche Leistung erbringen, wie alle anderen Studierenden auch, obwohl ich absolut nicht die gleichen Voraussetzungen wie diese hatte (ich hatte zum Beispiel ein Seminar, was die Fortführung von einem Seminar im vorrigen Semester war, in dem ein Buch begonnen wurde. Ich hätte das Buch also vollständig alleine erarbeiten müssen bis zu dem Thema, wo der gesamte Kurs schon war. Das habe ich natürlich nicht geschafft und mich dafür auch schlecht gefühlt.)

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Ich musste vor meinem Aufenthalt einen Englisch- Test machen. Ich habe witzigerweise nur ein B2 Sprachniveau erreicht, obwohl ich mein Englisch nicht so schlecht einschätzen würde.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Ich musste in den ersten Tagen noch die finale Kurseintragung machen und erst dann wurde mein Studierendenausweis ausgestellt, den ich nur an einem bestimmten Tag zu einer bestimmten Uhrzeit abholen konnte.

… an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Den Umständen entsprechend wurde mir so weit es ging weitergeholfen. Ich finde diesen E-Mail Kontakt generell schwierig, ich bin eher der Mensch der lieber 2 mal von a nach b läuft, als E-Mails zu empfangen und zu schreiben. Wenn ich dem ZIB geschrieben habe wurde mir auch in kürzester Zeit geantwortet und geholfen.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) … mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Die Beantragung von Auslandsbafög hatte ich zu spät begonnen, weil erst ziemlich spät klar war, dass der Auslandsaufenthalt stattfinden würde. Das heißt ich habe die restlichen Unterlagen abhaken müssen, während ich bereits in Zypern war.

Was eine Auslandskrankenversicherung anging, hat meine Krankenkasse mir nicht viel weiterhelfen können. Sie haben mir nur gesagt, dass ich im EU- Ausland keine Schwierigkeiten mit Ärzte-Besuchen hätte. Es ist zum Glück auch nie nötig geworden.

b) … mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Es war ziemlcih schwierig überall durchzublicken, ohne eine präsente Person, die einem wirklich eine Einführung gibt. Ich war ein wenig überfordert mit all den Unterlagen, die die Korrdinatorin von mir verlangt hat, aber nach und nach, habe ich es geschafft, ihr alles zuzusenden.

c) … mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Hier gilt das gelcueh. Da ich nicht so eine lange Vorbereitungszeit hatte, wie es im Normalfall zutreffen würde, habe ich alles innerhalb von kurzer Zeit erledigen und durchblicken müssen. Ich habe versucht alles in Kleinschritten zu erledigen, damit nichts fehlt.

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Ich fand das Niveau des Institut für English Studies sehr hoch, für meinen Bedarf definitiv zu hoch. Was die Organisation angeht, kann ich keine Antwort geben, da ich durch so eine Online-Lehre-Semester einfach echt wenig vom "normalen" Studien-Alltag mitbekommen habe. Die Bibliothek in Nikosia war sehr groß und hatte alle Bücher, die ich benötigt habe.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Die Kurse die ich zu Beginn in meinem Learning Agreement belegt habe, gabe es nicht als ich dann in Nikosia war und musste neue Kurse auswählen, die mir passen könnten. Ich habe keine Kurse an einem anderen Institut/ einer anderen Fakultät gewählt.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Nein. Wie oben bereits erwähnt, musste ich vor Ort neue Kurse wählen und war dadruch auch ziemlcih durcheinander, überfordert und aucuh unmotiviert. Der stundenplan wurde anhand meiner Kurswahl automatisch erstellt. Ich musste natürlich meine Kurse auch so wählen, dass diese sich zeitlich nicht unterscheiden. Die Zeiten waren schon bei der Kursauswahl bestimmt.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Sowas gab es bei mir nicht.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Ich musste meine Kurse so auswählen, dass ich auf genau 30 Credit Points komme. Dementsprechend habe ich die Kurse dann auch gewählt. Es gab einige Kurse, die zum Besipiel auf Griechisch stattgefunden haben, die konnte ich dann nicht wählen, da ich kein Griechisch spreche.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Zu Beginn hatte ich Schwierigkeiten mit den Dozenten in Kontakt zu treten, da ich mit der gesamten Situatiion überfordert war. Ich hatte zur gleichen Zeit Kurse an der Kölner Uni und an meiner Gastuni, da sich das Semester überschnitten hat. Natürlich habe ich mein Hauptstudium priorisiert und habe so den beginn der Kurse in Nikosia verpasst. also ich dann angefangen habe, mich auf die Kurse dort zu fokussieren, war der Kurs schon weitergekommen und ich musste mich mit den Dozierenden in Verbindung setzen, ihnen von meiner Situation erzählen etc. Alle Dozierenden haben Verständnis gezeigt, aber wie oben gesagt, waren die Erwarzungen an mich dennoch die gleichen, wie an die zypriotischen Studierenden.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Ich aknn das nicht beurteilen.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Ich bin zur Bibliothek gegangen morgens, um Internet zu haben, um online an meinen Kursen teilzunehmen und bin dann nach Hause gegangen. alles andere kann ich einfach nicht beurteilen.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich habe das Housing Office der uni angeschrieben, die mir gesagt haben, dass es keine freien Plätze in den Studierendenwohnheimen gibt, weil aufgrund der Pandemie die Wohnheime reserviert sind für die Ganzjahres-Studierenden. Sie haben mir eine Liste von privaten Vermietern geschickt von denen ich mir das günstigste ausgesucht habe und somit mehrere Kilometer entfenrt vom Zentrum gelandet bin, weshalb ich erst sehr sehr spät Kontakt zu anderen Erasmus- Studierenden knüpfen konnte.
Würde ich nochmal ein Auslandssemester dort machen, würde ich mich an die Erasmus- Gebäude wenden, auch wenn diese vielleicht preislich gesehen teurer sind. Sie werden definitv für einen beseeren Aufenthalt sorgen.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Wie oben bereits erwähnt, habe ich erst sehr kurzfristig alles organisieren können. ich ahbe im Dezember angefangen und am 11.1. ging die Uni schon los, ich biin allerings erst gegen Ende Januar angereist. Ich habe nicht in Hostels geschlafen.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Die Größe der Wohnung war sehr gut. Ich hatte meine ich 30/40 Quadratmeter, allerdings wohnte ich quasi im Keller, der Vermieter war über mir und hatte seine Fahrräder direkt neben an. Er ist jeden Morgen mit dem Fahrrad weggefahren und hat mich mit seinem Krach aufgeweckt. Er hat immer mitbekommen, wann ich rein und wann ich raus gegangen bin. Ich habe 400€ mtl. gezahlt und musste mit dem Bus 30 Minuten bis zu Stadt fahren. Der Bus fuhr von 7-19 Uhr, das heißt nach 19 Uhr konnte ich nicht zur Stadt fahren ohne ein Taxi oder 1,5 Stunden laufen. Die wohnung war allerding fast vollständig ausgestattet.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

Wie bereits gesagt würde ich mich an die Erasmusgebäude wenden. So lernt man direkt andere Menschen aus verschiedenen Ländern kennen, wird nicht abgezogen und hat einen sehr zentralen Platz. Möglichst nicht zu privaten ANbietern gehen, da diese die Taschen ausleeren und ohne Gnade sind.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Ich habe nichts dergleichen mitbekommen. Ich denke mal aufgrund der Pandemie hat es derartige ANgebote einfach nicht gegeben. Ich habe ANgebote bekommen für irgendwelche "spannenden" Online- Veranstaltungen, als ich an diesen teilgenommen haben, waren sie immer auf Griechisch, deshalb habe ich es gleich wieder gelassen.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes…)?

Zypern ist ain wunderschönes Land. Man sollte jede freie Minute nutzen, um das Land zu bereisen. Man kann sie zum Beispiel ein Auto mieten und in die verschiedenen Städte fahre, an den Strand, in die Berge etc. Auch ohne Auto ist das natürlich möglich, meiner Meinung nach vereinfach das Auto da allerdings einiges.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für…

… ein Ticket (Bus/Bahn): 1,5€
… ein Bier: 2
… eine Mahlzeit in der Mensa: 5
Sonstiges:

Supermärkte waren vergleichsweise teurer als in Deutschland. Alkohol auch. Ansonsten sind die Preise vergleichbar mit Deutschland. Zigaretten sind etwas günstiger (Marlboro 20 Stück dort 4,90€, hier 7,20€) Die türkisch besetzte Seite ist weit aus günstiger, jedoch wurden die Grenzen erst eine Woche vor meinem Abflug aus Zypern wieder geöffnet. ich hatte also nicht viel davon.

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein. Freunde von mir hatten meistens einen Kellner- Job und haben im Vergleich zu Deutschland sehr wenig verdient (4-6 €/Std + Trinkgeld)

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

Versucht rechtzeitig alles zu organisieren, gleich zu Beginn so viele Leute wie möglich zu treffen, damit ihr genug Zeit miteinander habt, alle Dinge gemeinsam erleben könnt, probiert euch an allem aus, was Zypern zu bieten hat, probiert das Essen, bereits schöne Orte, redet mit Menschen, genießt jede Minute in dem Land. Alles andere werdet ihr bereuen.

Falls es irgendwelche Fragen geben sollte, ihr bei irgendwas noch Hilfe braucht, bin ich bereit euch diese zu beantworten und euch zu helfen. Schreibt mir einfach. Ich helfe wirklich gerne.

4. Auslandsstudium mit Kind(ern) (bitte nur ausfüllen, falls zutreffend!)

4.1 Planung:

Wie hast du dich für die jeweilige Universität/Ort entschieden?

Warum hast du dich für diesen Zeitraum entschieden?

Wie hast du während der Planungsphase die Kinderbetreuung organisiert? (Und wie hat das vor Ort geklappt?)

Wie hast du die folgenden Punkte im Vorfeld organisiert?

Krankenversicherung:

Auslandsversicherung:

Visum (auch für Kind):

Verpflichtungen in Deutschland (z.B. Wohnung, Kita):

Welche Kita hat dein Kind während deines Auslandsaufenthaltes besucht?

Wie verlief das Beschaffen eines Kita-Platzes für dein Kind?

Welche Kosten sind mit der Kita aufgekommen?

Mit welchen Problematiken sahst du dich bei der Planung aufgrund deiner familiären Verhältnisse konfrontiert?

4.2 Finanzierung/Unterstüzung:

Wie hast du den Auslandsaufenthalt finanzieren können?

Inwiefern hattest du Unterstützung durch deinen Partner/Partnerin oder deine Familie?

Inwiefern hat die Universität zu Köln dich bei deinem Auslandssemester mit Kind unterstützt?

Inwiefern wurdest du von der Universität vor Ort unterstützt?

Hast du noch weitere Finanzierungsmöglichkeiten in Anspruch genommen? Wenn ja, welche?

4.3 Leben vor Ort:

Was waren Unterschiede zum Studium mit Kind hier?

Welche Schwierigkeiten ergaben sich für dein Kind ergeben auf…

Sprachlicher Ebene:

Kultureller Ebene:

Emotionaler Ebene:

Klimatischer Ebene:

Wie sah die Freizeitgestaltung vor Ort mit Kind aus?

4.4 Fazit:

Was würdest du bezüglich deines Auslandssemesters als gut und was als verbesserungswürdig beurteilen?

Wie würdest du die Kinderfreundlichkeit der Universität vor Ort im Allgemeinen beurteilen?

Kennst du Andere die mit Kind ein Auslandsaufenthalt absolviert haben?